

# Inhalt

Siglenverzeichnis .....	ix
Prolog .....	xi
<b>I. Nein sagen .....</b>	<b>1</b>
1 Zum Negativitätsbegriff: Systematische und historische Vorbemerkungen .....	1
2 Die Negativität der Literatur .....	11
2.1 <i>Forschungsdesiderat und Korpus</i> .....	11
2.2 <i>Paradigmatische Methode</i> .....	15
3 Das dreistufige Negativitätsmodell: Welt, Text, ästhetische Erfahrung .....	18
3.1 <i>Weltverneinung</i> (Negativität I) .....	19
3.2 <i>Sprachliche Negativität</i> (Negativität II) .....	25
3.3 <i>Ästhetische Negativität</i> (Negativität III) .....	30
<b>II. „Je mehr ich die großen Pessimisten lese, um so mehr liebe ich das Leben.“ <i>Negative Erfahrung und ästhetisches Spiel bei Arthur Schopenhauer</i> .....</b>	<b>53</b>
1 Rezeptionsästhetische Annäherung .....	57
2 Das ästhetische Potential philosophischer Negativität .....	63
2.1 <i>Philosophie als Kunst: Spiel, Wille, Welt-Schema</i> .....	63
2.2 <i>Negativismus als Spielmarke</i> .....	74
3 Erheben, Auflösen, Zerspielen ( <i>ilinx</i> ) .....	87
3.1 <i>Irrealisierung: Das Erhabene</i> .....	89
3.2 <i>Die Tragödie als Strukturmodell ästhetischer Wirkung</i> .....	97
<b>III. Der Roman als negative Enzyklopädie. <i>Ironie, Wiederholung und Paralyse</i> in Gustave Flauberts <i>Bouvard et Pécuchet</i> .....</b>	<b>105</b>
1 Gegen die Dummheit, gegen die Welt .....	106
2 Sprachliche Negativität in <i>Bouvard et Pécuchet</i> .....	117
2.1 <i>Ungewissheit und Logomachie</i> .....	122
2.2 <i>Destabilisierte Ironie als potentielle Negation</i> .....	126
2.3 <i>Konjunkturen des Meinens, Wissens und Sagens</i> .....	133
3 <i>Thanatos und repetitio</i> . Zwischen Produktivität und Paralyse ...	141

<b>IV. Negationen des Erzählens, Negationen des Diskurses.</b>	
<i>Samuel Becketts Malone meurt und L’Innommable</i>	153
1 Negationen des Erzählens	157
2 Negativität und Schrift: Potenzierung von Negationsleistungen	175
3 Exkurs: Grundformen sprachlicher Negativität in der negativen Theologie	189
4 Apophase und Reduktion in Becketts <i>L’Innommable</i>	195
5 Antihermeneutik	206
<b>V. „Nach und nach müssen wir alles ablehnen.“ <i>Hyperbolische Negativität in Thomas Bernhard’s Auslöschung</i></b>	221
1 Der „Gegenweg“: Gegen die Welt, gegen mich selbst ( <i>Negativität I</i> )	225
1.1 <i>Gegen die Welt</i>	225
1.2 <i>Gegen mich selbst</i>	237
2 Jenseits der „Literatur des Unworts“: Sprache, Reversibilität und <i>Negativität II</i> in Bernhard’s <i>Auslöschung</i>	241
2.1 <i>Gleichzeitigkeit des Inkompatiblen</i>	244
2.2 <i>Praktischer Negativismus</i>	248
2.3 <i>Übertreibungskunst</i>	252
3 Das Versprechen auf Auslöschung: Negative Potentialität	257
4 Rezeption und komische Positivierung	261
<b>VI. Anleitungen zur Resignation. <i>Michel Houellebecqs</i></b>	
<i>Les particules élémentaires</i>	271
1 Metaphysik und Gegenwart	276
2 <i>Negativität II: „Ah oui, le oui-oui c'est super!“</i>	289
2.1 <i>Das Ende der Ironie</i>	290
2.2 <i>Gegen die Tyrannie des positiven Denkens</i>	297
2.3 <i>Zu Gast auf der Erde: Kontemplation und rettende Indifferenz</i>	304
3 Aufgeben, aufhören, lebensunfähig werden	312
<b>Schluss</b>	325
<b>Bibliographie</b>	333